

# 10 JAHRE

## ASB-PFLEGEZENTRUM BAD HINDELANG



Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund







## **LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,**

wer hätte vor 10 Jahren gedacht, dass wir nun „10 Jahre ASB in Hindelang“ feiern würden? „Dahmals“ sind wir durchaus nicht leicht und entspannt in das Abenteuer der Übernahme gegangen. Wir haben uns an vielen Stellen überlegt, ob das Abenteuer gut ausgehen würde und ob wir erfolgreich sein werden mit einem Seniorenzentrum in Hindelang – einem Ort, an dem es sich gut leben lässt.

Nun, nach 10 Jahren stellen wir fest: Das Abenteuer war erfolgreich und es hat sich gelohnt. In Hindelang wurden wir herzlich aufgenommen, wir haben einiges neu gemacht, wir haben aber auch manches belassen, wie es war – immer im Blick, das Beste für die Senioren und Seniorinnen zu erreichen. Natürlich lief nicht alles reibungslos – das wäre vermessen zu behaupten. Aber ich kann sagen: Gemeinsam mit den Mitarbeiter/innen, die engagiert waren und den Erneuerungsprozess begleiten wollten, haben wir ein Zuhause für viele Bewohner und Bewohnerinnen geschaffen.

Die letzten COVID-19-Monate hätten wir natürlich nicht gebraucht. Sie haben zu Einschränkungen geführt, auf die wir alle gern verzichtet hätten. Und trotzdem: Auch diese Zeit haben wir mit Unterstützung vieler insgesamt gut gemeistert und wir sind optimistisch, dass wir wieder im Sinne unserer Bewohner und Bewohnerinnen nach vorn schauen können.

Ein Dank an alle, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken, uns unterstützen, mit uns arbeiten, mit uns feiern und mit uns trauern, um Menschen, die uns verlassen haben. Auf diesem Weg möchten wir weitergehen und laden Sie herzlich ein, uns zu begleiten!

**Ihre Annegret Fabry-Dorner**  
Vorsitzende des ASB-Regionalverbandes Allgäu e.V.



## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

im Regelfall vergehen von der Idee bis zur Eröffnung einer Einrichtung der stationären Pflege drei bis vier Jahre. Hier in Bad Hindelang waren damals die Voraussetzungen völlig andere. Wir waren gefordert, ohne näheres Wissen über die damaligen Bewohner und die damals beschäftigten Mitarbeiter, die Versorgung der Menschen sicherzustellen. Das war schon eine sehr besondere Herausforderung, der wir uns als kleine Hilfsorganisation gerne gestellt haben.

Der Empfang von einigen Mitarbeitern und wenigen Angehörigen war teilweise etwas frostig. Kein Wunder, denn unser Vorgänger hatte für uns nicht viel wertschätzende Worte übrig. Doch durch unser Konzept konnten wir viele Zweifler davon überzeugen, dass es sich durchaus lohnt,





vom ASB versorgt zu werden und auch die Mitarbeiter schätzten zunehmend die Strukturen, die wir gemeinsam entwickelten. Natürlich spielten auch die nun regelmäßigen Lohnzahlungen, die wir mit Unterstützung des SWW und unserem Bundesverband sicherstellten, eine große Rolle, sich bei den Mitarbeitern als guter und vertrauensvoller Arbeitgeber darzustellen.

Nachdem die ersten Hürden genommen waren, ging es an den Umzug unserer Bewohner vom Haus Am Mühlbach nach Bad Hindelang. Antje Weiser als Hauswirtschaftsleitung und Markus Dinnebier als Leiter der Ambulanten Pflege entpuppten sich als perfekte Umzugsmanager. Auch andere Mitarbeiter aus anderen Bereichen waren eine erfreuliche, wie auch notwendige Stütze bei diesem Mammutprojekt.

Über die Jahre hinweg konnten wir gemeinsam mit unserem Vermieter durch gezielte Umbauten die Besonderheiten des alten Gemäuers hervorheben und zeitgemäß ergänzen. Die Brücke in den Garten, wie auch die hellen Aufenthaltsräume für die Wohnbereiche, haben die Seele dieses Hauses deutlich gestärkt und sorgen für ein heimeliges Ambiente.

Durch das GZO, AlpinMed und die Drei-Kugel-Apotheke wurden zusätzliche Angebote im Gebäude integriert, von denen nicht nur unsere Bewohner profitieren. So wie es sich für mich darstellt, sind hier sehr viele richtige und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen worden.

Für uns als ASB ist das Projekt ASB-Pflegezentrum immer noch eine Herzensangelegenheit und wir sind froh dafür, dass wir hier in Bad Hindelang so gut aufgenommen wurden. Unsere Mitarbeiter haben dafür auch sehr viel getan und dafür sind wir sehr dankbar. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem ASB-Vorstand und Aufsichtsrat, denn ohne die ideelle Unterstützung und den außerordentlichen Vertrauensvorschuss in unser Leitungsteam wäre es uns sicher nicht so leichtgefallen, uns dieser Herausforderung zu stellen.

**Ihr Uwe Kuchinke**  
Geschäftsführer ASB – die Allgäuer Samariter gGmbH





# ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

**2011**

Eröffnung

**2012/2013**

Umbau Aufenthaltsbereich Iseler

**2012-2014**

Umbau des Bereichs Anbau Süd

**2015**

Anschluss an die Nahwärme  
Erstellung von Parkplätzen neben dem Bereich Anbau Süd  
Sanierung des Dachs auf dem Hauptgebäude (Altbau)  
Entstehung der Wohnbereiche Grünten, Rubihorn und Steineberg  
Sanierung des Parkdecks

**2016**

Renovierung des Wohnbereichs Hirschberg, Neumöblierung des Wohnbereichs Iseler und Anlage unseres Sonnengartens

**2019**

Umbau der Bewohnerzimmer Steineberg und Grünten



# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

**PFLEGE**

50 Mitarbeiter/innen (davon 3 im Mutterschutz bzw. Elternzeit)

**BETREUUNG**

11 Mitarbeiter/innen

**HAUSTECHNIK**

2 Mitarbeiter/innen

**HAUSWIRTSCHAFT**

18 Mitarbeiter/innen

**KÜCHE**

6 Mitarbeiter/innen

**VERWALTUNG**

6 Mitarbeiter/innen (davon ist eine in Elternzeit)



## VIER BEWOHNER/INNEN DES PFLEGEZENTRUMS BAD HINDELANG BERICHTEN...

### GERTRUD DIRIS



#### SEIT WANN WOHNEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM?

Seit dem 21.07.2021.

#### WAS SCHÄTZEN SIE BESONDERS AM ASB PFLEGEZENTRUM BAD HINDELANG? WAS GEFÄLLT IHNEN HIER GUT?

Dass es am Vormittag verschiedene Beschäftigungen gibt. Zudem gefällt mir die Aussicht auf das Allgäuer Panorama sehr gut.

#### WAS IST IHNEN FÜR EINE SITUATION HIER IM ASB PFLEGEZENTRUM IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?

Der geordnete Ablauf während der Quarantäne, als wir die Pandemie im Haus hatten.

#### HAT SICH INNERHALB DER ZEIT, IN DER SIE HIER WOHNEN, ETWAS WESENTLICH VERÄNDERT?

Mir ist der häufige Wechsel der Pflegekräfte aufgefallen, aber ich bin sehr zufrieden mit dem Team.

#### SEIT WANN WOHNEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM?

Seit dem 02.11.2017.

#### WAS GEFÄLLT IHNEN HIER GUT?

Ich schätze besonders die netten Mitbewohner, das freundliche Personal und die Angebote, bei denen ich auch die Bewohner von anderen Wohnbereichen treffen kann.

### GUDRUN SCHREINER



#### WAS IST IHNEN FÜR EINE SITUATION IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?

Das tolle Sommerfest, die schönen Weihnachtsfeiern und natürlich das Grillen im Garten.

#### HAT SICH INNERHALB DER ZEIT, IN DER SIE HIER WOHNEN, ETWAS WESENTLICH VERÄNDERT?

Für mich hat sich nichts verändert, ich bin zufrieden.



**SEIT WANN WOHNEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM?**

Seit dem 13.06.2013.

**WAS GEFÄLLT IHNEN HIER GUT?**

Ich bin froh, dass ich hier wohnen kann und bin sehr zufrieden. Schön ist, dass ich meinen Tagesablauf selbst bestimmen und gestalten kann.

**WAS IST IHNEN FÜR EINE SITUATION IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?**

Keine bestimmte Situation, außer dass ich zweimal umgefallen bin und Hilfe erhalten habe.

**HAT SICH INNERHALB DER ZEIT, IN DER SIE HIER WOHNEN, ETWAS WESENTLICH VERÄNDERT??**

Für mich hat sich nichts verändert, weil ich selber entscheide, was ich mache. Für mich ist immer alles gleich.

**KRESZENZ (SENTA) SEITZ-FINK**



**HANS-GÜNTHER BOTHE**



**SEIT WANN WOHNEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM?**

Seit dem 07.07.2020.

**WAS GEFÄLLT IHNEN HIER GUT?**

Ich schätze das gute Essen.

**WAS IST IHNEN FÜR EINE SITUATION IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?**

Die coronabedingte Quarantäne.

**HAT SICH INNERHALB DER ZEIT, IN DER SIE HIER WOHNEN, ETWAS WESENTLICH VERÄNDERT??**

Der Personalwechsel.

In der Hauswirtschaft im Pflegezentrum Bad Hindelang arbeiten 18 Mitarbeiter/innen. **Susanne Kuisle**, Leiterin der Abteilung, berichtet über die Aufgaben in diesem Bereich.



#### **SEIT WANN ARBEITEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM?**

Seit März 2011.

#### **WAS SIND IHRE AUFGABEN? WELCHE AUFGABEN MÖGEN SIE BESONDERS?**

Dienstpläne schreiben, neues Personal einarbeiten, Bestellungen aufgeben und vieles mehr. Besonders gerne mag ich es, die Dekorationen für unsere jahreszeitlichen Feste zu planen und umzusetzen. Das Interessante an meiner Aufgabe ist es auch, dass ich alle unsere Bewohnerinnen und Bewohner kennenlerne, da ich in alle Wohnbereiche komme.

#### **WIE HAT SICH DIE ARBEIT IM ASB-PFLEGEZENTRUM IN DEN LETZTEN 10 JAHREN VERÄNDERT?**

Die Aufgaben der Hauswirtschaft haben sich im Laufe der Jahre stetig erweitert. Es wurden uns aber auch viele Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, die uns unsere Aufgabe erleichtern.

#### **AN WELCHE SITUATION ERINNERN SIE SICH AM LIEBSTEN ZURÜCK?**

Als fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Sommerfest in die Hüpfburg gesprungen sind und herumgealbert haben wie kleine Kinder. Durch den Betreiberwechsel im März 2011 hin zum ASB haben sich meine Arbeitsbedingungen stetig verbessert. So wurde ich von der Stellvertretung zur Hauswirtschaftsleitung und führe mittlerweile ein tolles, motiviertes und engagiertes Team.





**Jörg Peter** (Bild unten rechts) schwingt bei uns gemeinsam mit seinen Kollegen die Kochlöffel: Er ist der Küchenchef bei uns in Bad Hindelang.

**SEIT WANN ARBEITEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM?**

Seit dem Jahr 2017.

**WIE HAT SICH DIE ARBEIT IN DER KÜCHE IN DEN LETZTEN 10 JAHREN VERÄNDERT?**

Es wurde vieles einfacher und organisierter, denn wir haben mittlerweile ein deutlich besseres Equipment in unserer Küche. Zudem haben wir eine stetige Qualitätssteigerung erzielt und beliefern mittlerweile auch Einzelkunden aus unserem Menüservice mit schmackhaftem Essen aus unserer Frischeküche.

**WELCHE GERICHTE KOCHEN SIE AM LIEBSTEN?**

Ich koche eigentlich alles gerne, aber am liebsten bereite ich Schmorgerichte zu.

**WAS SCHMECKT DEN BEWOHNER/INNEN AM BESTEN?**

Unsere Bewohner/innen mögen gerne Eintöpfe, Süßspeisen, Kartoffelgratin und Suppen.

**WAS MACHT FÜR SIE DIE ARBEIT IM ASB-PFLEGEZENTRUM AUS?**

Ein schmackhaftes, gesundes Mittagessen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Kinder in den Kindergärten und Schulen kochen zu dürfen.

Das Küchenteam bereitet jeden Tag 650 frische und gesunde Portionen zu. Neben den Bewohner/innen unserer beiden Pflegeheime in Bad Hindelang und Oberstdorf, freuen sich auch die Seniorinnen und Senioren in der Tagespflege in Rettenberg, sowie Einzelkunden und Kinder in verschiedenen Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen täglich auf die leckeren Mahlzeiten.







## SOZIALE BETREUUNG

### SEIT WANN ARBEITEN SIE IM ASB PFLEGEZENTRUM?

**Gabi Kerner:** Seit dem 27.08.2010.

**Ingrid Kruchen:** Seit dem 01.03.2011.

### WAS SIND IHRE AUFGABEN? WELCHE AUFGABEN MÖGEN SIE BESONDERS?

Wir mögen alle unsere Aufgaben gerne, da sie so bunt und abwechslungsreich sind. Beschäftigung und Aktivierung, Biografiearbeit, Erinnerungspflege, Sterbebegleitung, Kummerkasten. Die Organisationsarbeit, die Angehörigengespräche, teilweise Unterstützung von Hauswirtschafts- und Pflegekräften.

### WAS WAREN IN DEN LETZTEN 10 JAHREN DIE SCHÖNSTEN MOMENTE?

**Ingrid Kruchen:** Wenn die Bewohner/innen das Pflegeheim als ihr Zuhause ansehen. Die positive Veränderung eines Bewohners nach der Wünschewagenfahrt ans Meer ist mir in bleibender Erinnerung geblieben. Auch die sichtbare Verbesserung einer Bewohnerin durch regelmäßige gymnastische Übungen.

**Gabi Kerner:** Für mich ist es besonders schön, wenn mich auch hochdemente Bewohner/innen als Person wiedererkennen.

### WAS SCHÄTZEN SIE BESONDERS AN DER ARBEIT IM PFLEGEZENTRUM?

**Ingrid Kruchen:** Dass wir durch unsere Arbeit von unseren Bewohner/innen Vertrauen und Dankbarkeit erhalten. Zudem freuen wir uns, dass wir mit einem ehrlichen, funktionierenden Team arbeiten.

**Gabi Kerner:** Es ist toll, dass unsere Geschäftsführung jederzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und wir von unserer Pflegedienstleitung das Vertrauen haben, dass wir selbstständig arbeiten können und uns aber auch jederzeit unterstützt.



GABI KERNER



INGRID KRUCHEN

## DIE PFLEGEDIENSTLEITERINNEN BERICHTEN...

**SEIT WANN ARBEITEN SIE IM ASB-PFLEGEZENTRUM:**

**Dunja Wiedmann:** Seit 2011.

**Nina Kodeda:** Seit 2013.

**Jacqueline Strupix:** Seit 2018.

**WAS SIND UNTER ANDEREM IHRE AUFGABEN IM ASB-PFLEGEZENTRUM?**

**Nina Kodeda:** Qualitätssicherung in der Pflege (Dokumentation und direkte Pflege) und die Sicherstellung der bestmöglichen und individuellen Versorgung der Bewohner.

**Dunja Wiedmann:** Zudem auch noch die Dienstplanung und Personaleinsatzplanung.

**Jacqueline Strupix:** Wir sind unter anderem auch die Ansprechpartner für unsere Mitarbeiter/innen, Bewohner/innen und Angehörige.

**FRAU KODEDA, WELCHE AUFGABE GEFÄLLT IHNEN GANZ BESONDERS?**

Das Interessante an unserem Beruf ist, dass es immer spannend bleibt und man sich täglich neuen Herausforderungen stellen muss.

**FRAU WIEDMANN, WIE HAT SICH DIE TÄTIGKEIT IM BEREICH DER PFLEGE IN DEN LETZTEN 10 JAHREN VERÄNDERT?**

Die Digitalisierung war ein großer Meilenstein, der in den letzten 10 Jahren umgesetzt wurde. Die Pflegeplanungen wurden umfangreicher und individueller und wir arbeiten stets am Image der Pflege und versuchen den Menschen zu vermitteln, dass die Pflege einen wichtigen Stellenwert hat und sie mehr als nur „Waschen“ beinhaltet.

JACQUELINE STRUPIX



NINA KODEDA



DUNJA WIEDMANN





### **FRAU STRUPIX, WIE HAT SICH DIE PFLEGE IN ZEITEN VON CORONA VERÄNDERT?**

Wir Pflegekräfte waren über einen langen Zeitraum die einzigen Bezugspersonen für unsere Bewohner/innen aufgrund der Besuchssperre. Die körperliche Nähe, wie beispielsweise einen Bewohner in den Arm nehmen, war aufgrund der Hygienevorschriften auch nicht mehr möglich. Für uns als Pflegedienstleitungen forderte die Pandemie einen großen organisatorischen Aufwand. Wir mussten Hygienekonzepte erarbeiten, die Besucherkonzepte immer wieder anpassen und Testungen organisieren.

### **FRAU KODEDA, WAS NEHMEN SIE POSITIVES AUS DIESER ZEIT MIT?**

Wir erlebten hier im ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang einen großen Zusammenhalt und ein riesiges Engagement bei unseren Mitarbeiter/innen. Bei den Bewohner/innen war die Freude über liebgewonnene Kleinigkeiten, wie zum Beispiel wieder im Garten sitzen zu können oder andere Mitbewohner/innen zu treffen, riesengroß.







# KONTAKT

**ASB-Pflegezentrum**  
Gerberweg 6  
87541 Bad Hindelang

Telefon: 08324-953000  
E-Mail: [info@asb-allgaeu.de](mailto:info@asb-allgaeu.de)  
[www.asb-allgaeu.de](http://www.asb-allgaeu.de)